

Fasten bedeutet: Innehalten. Sich selbst zurücknehmen, um der Mitwelt Raum zu geben – der Natur und den Mitmenschen. Deshalb rufen wir auf:

# Fasten für ein neues Klima

## *gesellschaftlich*



Vielfach scheint das gesellschaftliche Klima vergiftet. Angst, Skepsis, Misstrauen, Missgunst und böartige Worte der Menschen befördern ein „Wir“ und „Die anderen“. Dies wird teilweise politisch geschürt und medial befeuert. Wichtige Debatten werden undifferenziert und tendenziös geführt. Manche gesellschaftliche Gruppen leiden besonders unter Generalverdacht und Ausgrenzung. In der Tat: **Es ist Zeit, ein neues Klima des Zusammenlebens zu finden!**



## *ökologisch*

Wir gehen oft wenig sorgsam mit unseren Lebensgrundlagen um. Die Natur, unser Klima leiden unter einem Lebensstil, der weder weltweit ausweitbar, noch nachhaltig aufrechtzuerhalten scheint. Dennoch fällt es uns sehr schwer, schädliche Lebensgewohnheiten wirklich umzustellen, neue klima- und umweltverträgliche Wege einzuschlagen. In der Tat: **Es ist Zeit, ein neues Klima des Umgangs mit unserem Planeten zu finden!**

**Wählen Sie einen Tag pro Woche für unser Fastenanliegen.** Verzichten Sie – je nach Ihren Möglichkeiten – ganz oder teilweise auf Dinge, die Ihnen wichtig sind (Essen, Trinken, Auto, ...). Nutzen Sie die gewonnenen Freiräume, um unserem Anliegen Raum zu geben. **So kann Fasten zu einem konstruktiven Widerstand gegen falsche Entwicklungen werden – in uns, in unserer Politik und Gesellschaft!**



Eine Initiative des  
Vereins „Religion.Begegnung.Friede“  
[www.religionbegegnungfriede.jimdo.com](http://www.religionbegegnungfriede.jimdo.com)  
[religionbegegnungfriede@gmx.at](mailto:religionbegegnungfriede@gmx.at)

*„Zwischen Reiz und Reaktion liegt ein Raum.  
In diesem Raum liegt unsere Macht zur Wahl  
unserer Reaktion. In unserer Reaktion liegen  
unsere Entwicklung und unsere Freiheit.“*

Viktor Frankl